

DIRECT HUBS Impact Café

Wann: Montag, **20.09.2021**, 13.00-18.00 (17:00 offizielles Ende, danach Zeit zum Netzwerken)
Wo: **Impact Hub**, Lindengasse 56 / 18-19, 1070 Wien

Gemeinsam mit dem **Zentrum für Soziale Innovation** in Wien lädt **alchemy-nova** zum DIRECT HUBS Impact Café: Ziel ist es, neue Formen der nachhaltigen Lebensmittelproduktion im urbanen Raum voranzubringen und Unternehmer/innen mit weiteren Stakeholder der lokalen Kreislaufwirtschaft zu vernetzen. Ausgangspunkt sind Good-Practice-Beispiele zu innovativer Produktion und Vertrieb für ein nachhaltiges ressourcenschonendes Lebensmittelsystem in der Stadt. Die Veranstaltung orientiert sich an folgenden Leitfragen:

- Chancen und Barrieren für kreislauffähige Lebensmittelproduktion in der Stadt
- Potenziale und Barrieren für Start-up Unternehmer/innen in der Kreislaufwirtschaft
- Entwicklung zwischen Unternehmer/innen -- neue Wertschöpfungsnetzwerke
- Entwicklung der Rahmenbedingungen -- innovative Räume und grüne Technologien für Produzent/innen (und Verbraucher/Innen)

PROGRAMM

13:00 Registrierung & Kaffeeempfang

13:30 Begrüßung und Vorstellung von Vision und Projekt - Johannes Kisser, technischer Leiter von alchemia-nova

14.00-15.00 **Kreislauf-Hubs für die Zukunft der Lebensmittelproduktion in der Stadt**

Diskussion mit Expert/innen aus der zirkulären Lebensmittelwertschöpfungskette und potentiellen städtischen Anwendungsfelder

Diskussionsteilnehmer/innen (*angefragt*):

Angie Schmied ([Nest](#)), Andreas Ellenberger ([Zukunftshof Rothneusiedl](#)), Johannes Kisser ([alchemy-nova](#))

Moderation: Pamela Bartar ([Zentrum für Soziale Innovation](#))

15.00- 15.20 Kaffeepause mit Snacks und Erfrischungen

15.20-16.30 **Von der Idee zur Umsetzung von Kreislauf-Hubs für die Lebensmittelproduktion**

Nach einer kurzen Einführung in das Format und der Leitfragen folgt eine Diskussionsrunde auf World-Café-Tischen

16.30-17.15 Präsentation der Ergebnisse des World Cafés im Plenum

17.15 - 17.45 Netzwerken und Ausklang bei Erfrischungen

DIRECT HUBS wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms **energy transition 2050** durchgeführt.